



Amtsblatt

der Stadt

Steinbach- Hallenberg



19. Jahrgang

Samstag, den 3. April 2021

13. Woche / Nr. 3

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 12.04.2021

nächster Erscheinungstermin: Freitag, den 23.04.2021



*Ein frohes und erholsames Osterfest
sowie sonnige Frühlingstage*

wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

Markus Böttcher

Kein Ei gleicht dem anderen - Stimmen Sie noch bis Ostermontag für die schönsten Ostereier im Rahmen unserer Oster-Mitmach-Aktion ab. Überzeugen Sie sich selbst und bewundern Sie mehr als 100 bunte Ostereier in den Schaufenstern unserer Tourist-Information.

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung der Stadt Steinbach-Hallenberg

Für unsere kommunalen Kindertageseinrichtungen suchen wir
ab sofort

eine/n Erzieherin/Erzieher (w/m/d).

Die Grundarbeitszeit beträgt 30 Wochenstunden. Es besteht die Möglichkeit, je nach Betreuungsbedarf, bis zu 40 Wochenstunden zu arbeiten. Die Anstellung erfolgt zunächst befristet als Elternzeitvertretung. Bei guter Eignung ist die anschließende Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis angedacht.

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfasst:

- die eigenständige pädagogische Bildung und Erziehung der Kinder nach konzeptionellen Richtlinien des Thüringischen Bildungsplanes und der pädagogischen Konzeption der Einrichtung,
- die Planung, Durchführung und Nachbereitung pädagogischer Prozesse.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieherin/Erzieher, staatlich anerkannte/r Heilpädagogin/Heilpädagoge, Heilerziehungspfleger/in oder vergleichbarer Abschluss
- ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Wertschätzung im Umgang mit Kindern und Eltern
- Reflexionsbereitschaft und Teamfähigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur Wahrnehmung flexibler Arbeitszeiten (Führerschein PKW Voraussetzung).

Wir bieten:

- moderne und gut ausgestattete Einrichtungen,
- Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Entfaltung,
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten,
- flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen des Dienstplanes.

Die Vergütung erfolgt nach Maßgabe des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) entsprechend der jeweiligen Eingruppierung in die Tabelle der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) - Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen - werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Nachweis von Zusatzqualifikationen) senden Sie bitte schriftlich bis zum **30.04.2021** an die Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, Frau Röser, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei uns und werden nicht zurückgesandt. Bei Rücksendungswunsch fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen bitte einen frankierten Rückumschlag bei. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerbungsdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens von der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen.

Nach Ablauf der Frist werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet und die persönlichen Daten gelöscht.

Böttcher
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Pädagogische Fachkraft für die Offene Kinder- und Jugendarbeit

In der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Pädagogische Fachkraft in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit vorerst 30 Wochenstunden zu besetzen. Bei entsprechender Förderung kann die Stelle auf bis zu 40 Wochenstunden erhöht werden.

Die Jugendarbeit in unserer Stadt orientiert sich an der Lebenssituation und den Problemen junger Menschen, geht über das reine Betreuen hinaus mit den Schwerpunkten Freizeit, Bildung und Vermittlung von Lebenshilfen. Seit 1993 stehen Jugendräume in einem städtischen Haus, gegenüber dem Rathaus Hauptstraße 90, für die Offene Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Sie sind Treffpunkt für Kinder und Jugendliche in den Altersgruppen 12-21 und junge Erwachsene bis 26 und leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer ausgewogenen sozialen Infrastruktur in der Kommune.

Ihre Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig die Arbeit im offenen Treff in den Nachmittags- bis Abendstunden und als Teil der Offenen Arbeit die Aufsuchende Jugendarbeit an den Treffpunkten junger Menschen im Stadtgebiet mit dem Ziel einer gemeinsamen Gestaltung der Freizeitaktivitäten.

Ihre Aufgaben:

- Mitgestaltung und konzeptionelle Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit
- Betreuung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen offener Angebote im Jugendclub (freizeitpädagogische und kreative Angebote, Erlebnispädagogik, Projektarbeit...)

- Aufsuchen der jungen Menschen an ihren Lieblingsplätzen im Stadtgebiet, um Kontakt zu den Jugendlichen aufzunehmen, die Interessen der Jugendlichen zu erfragen und möglichst die Angebotspalette des Offenen Treffs wunschgemäß zu erweitern.
- Kooperation mit Netzwerkpartnern entsprechend Rahmenkonzept zur trägerübergreifenden Zusammenarbeit mit den Jugendeinrichtungen im Landkreis
- Kooperation mit Elternhaus, Schulen und örtlichen Vereinen
- Jugendbeteiligung im kommunalen Rahmen, Mitarbeit beim weiteren Aufbau des „Jugendbeirates der Stadt“
- Dokumentation und Berichtswesen
- Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit

Was Sie auszeichnet:

- abgeschlossene Berufsausbildung im pädagogischen Bereich als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Berufserfahrung im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit oder in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Kenntnisse über die gesetzlichen Regelungen des SGB VIII
- Kontaktfreudigkeit, Team- und Konfliktfähigkeit, Freude an einer selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsweise, Bereitschaft zur Wahrnehmung flexibler Arbeitszeiten (Führerschein PKW Voraussetzung)
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, psychische und physische Belastbarkeit, Flexibilität, Kreativität und Empathie
- ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Wertschätzung im Umgang mit Kindern und Eltern

▶▶▶ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ▶▶▶

Was uns auszeichnet:

- Fundierte Einarbeitung, kollegiale Beratung
- Interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Abwechslungsreiche Tätigkeit, die inhaltlich mitgestaltet werden kann

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der Qualifikation nach Entgeltgruppe S 8b TVöD mit den Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) - Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen - werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Nachweis von Zusatzqualifikationen) senden Sie bitte schriftlich bis zum **30.04 2021** an die Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, Hauptamt, z.H. Herrn Gallmüller, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei uns und werden nicht zurückgesandt. Bei Rücksendungswunsch fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen bitte einen frankierten Rückumschlag bei. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerbungsdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens von der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen.

Nach Ablauf der Frist werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet und die persönlichen Daten gelöscht.

Böttcher
Bürgermeister

In eigener Sache

Ein Jahr Corona und diverse Lockdowns haben unser Zusammenleben stark verändert. Am Anfang der Krise war die Hilfsbereitschaft erfreulicherweise beeindruckend groß: Nachbarn haben sich gekümmert, füreinander eingekauft und gesorgt. Das ist bei vielen auch heute noch so. Aber dazu sind im Laufe der Zeit auch andere Erscheinungsformen der Krise getreten: Misstrauen, Streit, Vorbehalte und in zunehmendem Maße auch teilweise sogar ein unfairer Umgang miteinander.

Wer die Corona-Maßnahmen der Behörden kritisiert, wird schnell zum Coronaleugner oder Verschwörungstheoretiker abgestempelt. Und andersrum werden die, die die Maßnahmen unterstützen oder zumindest nachvollziehen können, als Schlachtschafe oder Dummbürger betitelt. Echter Dialog ist oftmals Fehlanzeige. Und je länger das Ganze dauert, desto mehr dringt diese Atmosphäre des Misstrauens auch in andere Lebensbereiche ein: von den Tischgesprächen in der Familie über verbale Auseinandersetzungen in den sozialen Medien bis hin zu öffentlich geführten kommunalpolitischen Diskussionen.

Viele von uns sind durch die Coronakrise leidgeprüft und am Ende ihrer Kraft: Menschen in Kurzarbeit, Unternehmer, die um ihre Existenz fürchten, Eltern, die sich mit der Bildung ihrer Kinder alleingelassen fühlen, Senioren, die nun schon so lange auf gemeinsame Zeit mit ihren Enkeln und Urenkeln verzichten müssen... Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen.

Wie kommen wir aus diesem Klima des Misstrauens heraus? Wie schaffen wir es, wieder stärker aufeinander zuzugehen und **zusammen** in der Krise zu bestehen?

In der Bibel heißt es einmal: "Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn." (Jakobusbrief 1,19) Vielleicht liegt da tatsächlich ein Schlüssel: **im Zuhören**.

Jeder von uns hat eine Meinung über die Corona-Maßnahmen - und das ist auch gut so. Manche finden sie genau richtig, andere zu streng, manche halten sie für unnötig und andere würden sich ein noch härteres Vorgehen wünschen. Ein guter Schritt in Richtung eines neuen Miteinanders wäre es, wenn wir denen, die eine andere Meinung haben als wir, in aller Ruhe zuhören würden - nicht um unser Gegenargument möglichst geschickt ins Feld zu führen, sondern wirklich, um sie und ihre Beweggründe zu verstehen.

Wir würden dann auch feststellen, dass manche, die die Corona-Maßnahmen kritisieren, nicht Verschwörungstheorien anhängen, sondern wirklich von Existenzängsten geplagt sind oder sich ernsthafte Sorgen um unsere Grundrechte machen. Und wir würden feststellen, dass es manchen Lockdownbefürwortern nicht um einen autoritären Staat geht, sondern um den Schutz unserer Großeltern, um die wir Angst haben.

Zuhören, versuchen zu verstehen und dass, was der andere sagt, vor einer Antwort erstmal wirken lassen (schnell zum Hören und langsam zum Reden) - das könnte tatsächlich ein Weg sein, unser Zusammenleben wieder besser zu gestalten und zu einem neuen Miteinander zu kommen.

Markus Böttcher
- Bürgermeister -

Uwe Hanis
- Pfarrer -



Impressum

Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

Herausgeber: Stadt Steinbach-Hallenberg,
Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil:
Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: info@steinbach-hallenberg.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:
LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter
Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, Herr David Galand - Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Stadtmitteilungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



vom Eis befreit sind Strom und Bäche - nicht nur in Goethes Osterspaziergang, sondern auch bei uns im Haseltal: Überall erwacht jetzt der Frühling. Und wir lassen uns gerne mitreißen. Erste Bagger sind bereits vor Ort, um die geplanten Straßenbaumaßnahmen zu beginnen oder fortzusetzen. Gründlicher als sonst wird im eigenen Haus und auch im öffentlichen Bereich geputzt. Ostereier und frische Zweige schmücken die

Gärten und Fenster. So auch in unserer Tourist-Information. Dort sind in den Schaufenstern die im Rahmen der Mitmach-Aktion abgegebenen selbstgestalteten Ostereier ausgestellt. Ich lade Sie herzlich ein, diese auf Ihrem eigenen Osterspaziergang durch die Stadt zu bestaunen und zu bewerten, denn wir möchten ja zusammen die Sieger in den verschiedenen Kategorien prämiieren.

In der Tourist-Information gibt es auch heimatische Ostergeschenke. Ich empfehle Ihnen das beliebte Familienspiel Monopoly in der Thüringer Wald-Edition. Auch unsere Stadt ist hier sehr präsent. Etwas ganz Besonderes sind auch die handgefertigten Venter-Fahrradglocken mit dem Motiv der Hallenburg. Die Glocke macht sich auch sehr gut am Wanderrucksack oder am Kinderwagen.

Lassen Sie uns aber auch selbst aktiv werden und mit dem Frühling Motivation finden für neue Ideen und ein gutes Miteinander. Befreien wir uns von Müll und Unrat, zum Beispiel auf unseren Wanderwegen und Wiesen. Herzlich lade ich Sie zu unserer Frühjahrsputzaktion in Wald und Flur ein. Ich hoffe, dass ich den einen oder anderen von Ihnen unterwegs beim Müllsammeln treffe oder im Anschluss die Ergebnisse als Foto zu sehen bekomme.

Im Rahmen der Berufsorientierung werden wir zusammen mit dem Gewerbeverein und dem Schulförderverein auch in diesem Jahr wieder die bewährte „Entdeckungsreise in Berufswelten“ - ganz coronakonform digital - durchführen. Diese Veranstaltung möchte ich Ihnen, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, besonders ans Herz legen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, sich und Ihre Firma den zukünftigen Azubis zu präsentieren. Geben sie unseren Jugendlichen eine Chance und zeigen Sie, dass es bei uns in Steinbach-Hallenberg Perspektiven gibt und es sich lohnt, hier etwas aufzubauen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein frohes Osterfest. Genießen Sie die Feiertage, erfreuen Sie sich am Frühlingserwachen und lassen Sie uns gemeinsam Motivation und Kraft tanken.

Ihr Markus Böttcher

Rücktritt des Stadtratsvorsitzenden Prof. Dr. Horst Schäfer

Professor Horst Schäfer hat sein Amt als Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Steinbach-Hallenberg offiziell niedergelegt. Dies teilte der Altersbacher Ortsteilbürgermeister in einem Schreiben gegenüber Bürgermeister Markus Böttcher mit.

Der SPD-Stadtrat aus dem Ortsteil Altersbach begründet seine Entscheidung mit dem Hinweis auf die Aufgaben, denen er sich als Stadtratsmitglied der Fraktion SPD/DIE LINKE und gegenüber seinen Wählern verpflichtet sehe. „Ich möchte mich zudem auch aus persönlichen Gründen etwas zurücknehmen“ erläuterte der Lokalpolitiker verbunden mit dem Hinweis auf sein Lebensalter und sein umfangreiches ehrenamtliches Engagement. Professor Schäfer ist neben seinem Wahlamt als Ortsteilbürgermeister in Altersbach auch im Rahmen seiner Tätigkeit an der Fachhochschule Schmalkalden vielfältig engagiert.

Abteilung Presse

Frühjahrsputz im Haseltal

Aufruf zum Müllsammeln für eine saubere Natur

Traditionell wird im Frühjahr geputzt - nicht nur zu Hause und im eigenen Garten, sondern auch auf den heimischen Wanderwegen und Wiesen. Ob Tüten, Flaschen, Unrat oder sonstige Dinge - wenn der Schnee schmilzt, kommt alljährlich Einiges zum Vorschein, was nicht in die Natur gehört. Mit einer großen Frühjahrsputz-Aktion möchte die Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg dem Unrat nun zu Leibe rücken.

Fakt ist: Wo schon Müll liegt, da kommt besonders schnell noch mehr dazu. Deshalb soll in den Osterferien Frühjahrsputz gemacht werden. Gemeinsames Ziel ist eine saubere Natur und eine schöne Landschaft. Alle Bürger, ob Jung oder Alt sind daher aufgerufen nicht nur in ihren Orten, sondern auch an den Wanderwegen, auf den Wiesen und überall sonst in der Natur Müll zu sammeln. Die individuellen „Müllwanderungen“ und die gesammelten Werke der Sammelaktion können dann von den Beteiligten per Foto festgehalten, über die sozialen Medien verbreitet sowie an die extra eingerichtete E-Mail-Adresse fruehjahrsputz@steinbach-hallenberg.de geschickt werden. Die Aktion läuft bereits seit dem 26. März und geht noch bis 11. April 2021.

Sollten beim Frühjahrsputz in der Natur größere Mengen an Müll und Unrat gefunden werden, die nicht mit vertretbarem Aufwand selbst entsorgt werden können, kann dies ebenfalls an die E-Mail-Adresse fruehjahrsputz@steinbach-hallenberg.de oder an den Bauhof, am besten mit Foto und genauer Beschreibung, gemeldet werden. Das gleiche gilt auch für reparaturbedürftige Schäden an Bänken oder Wegen.

Müllbeutel für die Aktion können in der Tourist-Information oder im Rathaus abgeholt werden.

Unter allen Beteiligten wird ein „Thüringer Wald“-Monopoly, eine der neuen „Swisstrailbell“ aus der Hallenburg-Edition der Kleinschmalkalder Venter-Glocken und ein Werkzeug-Set verlost.

Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer für eine saubere Heimat!

Markus Böttcher
Bürgermeister

Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Bereits vor dem kalendarischen Frühling sind in Steinbach-Hallenberg die Bagger angerollt. Nachdem sowohl der Weg zum Sportplatz in Altersbach als auch die Bahnüberführung im Erlich sowie die Baumaßnahme am Schlossbergplatz noch Ende 2020 abgeschlossen werden konnten, geht es bereits an anderer Stelle weiter. „Wir haben auch für dieses Jahr sowohl im Bereich der Kernstadt als auch in den Ortsteilen zahlreiche Maßnahmen geplant“, erläuterte Bauamtsleiter Matthias Holland-Nell. Gemeinsam mit dem Abwasserzweckverband und der GEWAS werden sowohl die Schulgasse in Rotterode als auch die Straße „Am Brand“ in Bermbach grundhaft ausgebaut. Beide Maßnahmen haben bereits begonnen. Auch die Restarbeiten in der Viernauer Forststraße sowie am 1. Bauabschnitt und am Gehweg in Oberschönau sind bereits wieder angelaufen. In Kürze beginnen auch die Maßnahmen am Brunnenweg in Bermbach.

Im Jahresverlauf stehen im Juli der zweite Bauabschnitt in Oberschönau sowie im dritten Quartal der Baubeginn „Platz der Deutschen Einheit“ in Viernau auf dem Programm. Für letztere Maßnahme, welche im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt wird, haben die Planungsarbeiten bereits begonnen. Voraussichtlich im Juni startet der Umbau der Kindertagesstätte in Viernau. Hier soll es mit den Rohbauarbeiten im Bereich des ehemaligen Sportraumes los gehen. Aufgrund der Durchführung im laufenden Betrieb der Einrichtung bedarf es einer sehr guten Vorbereitung und Ablaufplanung. Das Bauamt arbeitet diesbezüglich sehr eng mit der Ortsteilbürgermeisterin als auch der Kindergartenleitung zusammen.

Abteilung Presse

Eheschließungen

Im Februar 2021 haben sich im Standesamt Steinbach-Hallenberg das „Ja-Wort“ gegeben und sind mit der Veröffentlichung einverstanden:

- **Sven Rügheimer geb. Schiecke & Kristin Rügheimer**
12.02.2021



Wir wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für Ihre gemeinsame Zukunft.

Mögen Sie immer mit Freude und Liebe gemeinsam durchs Leben gehen.

Ihr Standesbeamter
Florian Losch

Ihr Bürgermeister
Markus Böttcher

Steinbach-Hallenberg verzeichnet leicht gestiegene Geburtenrate

Der alljährliche Babyempfang im Rathaus ist traditionell einer der ersten Termine im Kalender des Steinbach-Hallenger Bürgermeisters. Dieses Jahr erhielten die 63 neuen Erdenbürger der Hallenburgstadt und ihrer Ortsteile stattdessen einen schriftlichen Willkommensgruß.

Mit einem herzlichen Empfang sollten wie jedes Jahr die in 2020 geborenen Steinbach-Hallenger Babys im Rathaus offiziell begrüßt werden. Auf Grund der aktuellen Situation durfte Bürgermeister Markus Böttcher die 33 Jungen und 30 Mädchen leider nicht persönlich willkommen heißen. Doch über einem besonderen Gruß aus dem Rathaus und eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 250 Euro konnten sich die Familien trotz der Corona-Einschränkungen freuen. „Es ist immer einer der schönsten Termine im Jahr, wenn wir den jungen Familien hier im Rathaus unser Willkommensgeschenk überreichen“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher. Er freue sich natürlich sehr über den Nachwuchs und die Stadt werde alles tun, damit sich die Familien und Kinder auch wohl fühlen.

Während in den Ortsteilen mit in Summe 20 Babys 8 weniger als 2019 geboren wurden, konnten in der Kernstadt insgesamt 43 neue Erdenbürger begrüßt werden. Das sind 15 mehr als im Vorjahr. Über die Ursachen darf gerne spekuliert werden.

Selbstverständlich werden auch für die in 2020 geborenen Viernauer Babys noch Bäume gepflanzt. „Diese besondere Tradition in dem Steinbach-Hallenger Ortsteil wird hoffentlich auch dieses Jahr im Unterschied zum Babyempfang im gewohnten Rahmen durchführbar sein“, hofft Böttcher.

Mit insgesamt 9.575 Einwohnern zum Ende des vergangenen Jahres musste das Meldeamt der Hallenburgstadt im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang um 70 Einwohner registrieren, wenn gleich die Geburtenrate im Vergleich zu 2019 um 7 Kinder gestiegen ist. Die Bevölkerungsstruktur ist mit 1.370 unter 20jährigen, 5.230 Einwohnern die zwischen 20 und 65 Jahre alt sind und 2.890 Senioren (über 65 Jahre) recht ausgeglichen.

Abteilung Presse

„Entdeckungsreise in Berufswelten“ 2021 im Corona-Format

Die diesjährige „Entdeckungsreise durch Berufswelten im Haselgrund“ wird als digitale Veranstaltung stattfinden. Vom 21. Juni bis 3. Juli 2021 haben alle ortsansässigen Betriebe die Möglichkeit, sich mit einem Stand zu präsentieren und Ausbildungsplätze und Berufe digital vorzustellen. Alle interessierten Besucher können sich dann zwei Wochen lang bequem via Smartphone, Laptop oder gemütlich im heimischen Wohnzimmer umschauen und umfassend informieren. So sollen trotz der Einschränkungen in der Hallenburgstadt berufliche Perspektiven aufgezeigt und offene Lehrstellen besetzt werden.

Die „Reise in Berufswelten“ ist in Steinbach-Hallenberg seit 2012 Tradition. Der besondere Entdeckungstag, an dem Schülerinnen und Schüler der Regelschulen Steinbach-Hallenberg und Schwarza die teilnehmenden Betriebe kennenlernen und die Informationen zu den verschiedenen Berufen erhalten, hat sich zu einem Highlight zum Ende des Schuljahres entwickelt. „Wir möchten Beruf erlebbar machen“, erläutert Jana Endter, Vorsitzende des Schulfördervereins, das Konzept der Veranstaltung. Vor Ort die Firmen kennenzulernen, teilweise selbst etwas Aktives Tun zu dürfen oder mit den Ausbildern oder auch den Chefs ins Gespräch zu kommen, darauf komme es an. Als Kooperation zwischen dem örtlichen Gewerbeverein, der Regelschulen von Steinbach-Hallenberg und Schwarza und der Stadtverwaltung hat sich die „Reise in Berufswelten“ im Verlauf der Jahre zu einem Erfolgskonzept entwickelt. Die Jugendlichen erleben vor Ort, wie modern und innovativ aber auch familiär und sozial die örtlichen Unternehmen sind und so mancher Ausbildungsvertrag ist im Nachgang zu Stande gekommen.

Da die „Reise in Berufswelten“ auf Grund der Pandemielage nicht wie sonst stattfinden kann, musste eine Alternative her. Die Organisatoren brauchten ein Corona-Format. „Es ist wirklich wichtig, dass wir jetzt handeln. Bereits im vergangenen Schuljahr fand ebenso wie jetzt kaum gezielte Berufsorientierung statt“, betonte Jana Endter. Beide Schulen werden diese digitale Messe 14 Tage in den Unterricht mit einbinden, damit die Schüler Kontakt zu den Firmen aufnehmen können.

Als Blaupause diente die diesjährige Berufsmesse in Meiningen, welche ebenfalls erstmals digital stattfand. „Mit über 300 Besuchern war es wirklich ein voller Erfolg in Meiningen. Obwohl wir quasi mit Schuhen und Strümpfen ins kalte Wasser gesprungen sind“, erläutert Dirk Bradschettl, Regionalleiter bei der HCS Medienwerk GmbH, dem Anbieter und Umsetzer des digitalen Messeformats. Zahlreiche Ausbildungsverträge seien im Nachgang der Veranstaltung geschlossen worden, sogar von kleineren Handwerksbetrieben, die zunächst sehr skeptisch waren. Als Vorteil für die Aussteller sei die unkomplizierte und ohne personellen Aufwand mögliche Teilnahme sowie die im Vergleich geringen Kosten hervorzuheben. „Es reicht wirklich ein Logo, ein Flyer oder ein einfaches Infoschreiben“, betonte Bradschettl. Selbstverständlich könnten auch Videos, Prospekte und Bilder eingepflegt werden. Zudem stehe allen Teilnehmern eine Chatoption zur Verfügung.

„Es ist sicherlich nicht mit dem sonst stattfindenden Event zu vergleichen. Aber mit diesem digitalen Format haben wir eine alternative Möglichkeit gefunden - sowohl für die Unternehmen als auch für die Schüler“, betonte Bürgermeister Markus Böttcher. Die Schüler seien den Umgang mit digitaler Präsenz gewohnt. Da erwerbe er keine Probleme. Die heimischen Unternehmen könnten bei Bedarf zur Umsetzung einer digitalen Präsenz auf die Hilfe der Kammern und der Stadtverwaltung sowie des Gewerbevereins setzen. „Wir haben einen ortsansässigen Anbieter, der ein spezielles Paket zur Gestaltung von Werbemedien zusammengestellt hat“, informiert Torsten Hoffmann, der Vorsitzende des Steinbach-Hallenger Gewerbevereins. Diese könnten dann unabhängig von der Veranstaltung zum Beispiel auch für die eigene Homepage genutzt werden.

„Das Ziel dieses nun bereits traditionellen Projektes ist es, das Interesse der Schüler für die hier ansässigen Unternehmen durch praxisnahe Unternehmenseindrücke zu wecken, um ihnen dadurch frühzeitig eine Orientierung für ihre Berufswahl zu geben. Neu im digitalen Format ist die Präsentation von offenen Arbeitsstellen“, erläutert Bürgermeister Markus Böttcher. Gleichzeitig diene die Veranstaltung dazu, langfristig eine nachhaltige Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Region zu unterstützen. Man wolle der Jugend etwas bieten und zeigen, dass es hier Perspektiven gibt. Vorteil der digitalen Variante ist es, dass auf Grund des längeren Zeitraums über zwei Wochen vielleicht mehr Eltern und Familienangehörigen die Gelegenheit für gemeinsame Gespräche und Besuche der digitalen Stände nutzen. „Wir möchten erreichen, dass über die digitale Plattform individuelle Vororttermine zu Firmenbesichtigungen oder Praktika vereinbart werden und bestenfalls ein Ausbildungsvertrag entsteht“, sagte Böttcher.

„Teilnehmen dürfen alle Unternehmen, die in der Stadt Steinbach-Hallenberg angesiedelt sind“, wirbt Jana Endter. Sie hoffe auf rege Beteiligung und dass auch die diesjährige „Reise in Berufswelten“, wenn auch im Corona-Format ein Erfolg wird. Interessierte Unternehmen können sich ab sofort anmelden.

Informationen gibt es unter der E-Mailadresse gewerbeverein-haselgrund@gmx.de.

Abteilung Presse

Afrikanische Schweinepest

Abfallbehälter für Schwarzwild-Innereien aufgestellt

Die dritte von zehn im Landkreis Schmalkalden-Meiningen geplanten Tonnen für Schwarzwild-Innereien steht seit Anfang März auf dem Gelände der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Hasel-Schönau in Viernau. Abgabezeit für den Aufbruch ist zunächst jeweils montags, in der Zeit von 14:00 bis 15:30 Uhr.

Weitere Tonnen sind unter anderem in Floh-Seligenthal, Bettenhausen, Kaltennordheim, Oberhof und Breitung vorgesehen. Es handelt sich um eine vorbeugende Maßnahme seitens der Jagdbehörde. Wie Michael Krause, zuständiger Mitarbeiter von der Jagdbehörde im Landratsamt, mitteilte, habe es nur 200 km vom Landkreis entfernt bereits Befunde der Afrikanischen Schweinepest (ASP) gegeben. Die für den Menschen ungefährliche Krankheit muss im Hinblick auf die rasante Verbreitung bei Wildschweinen unbedingt eingedämmt werden. Laut der sogenannten Wurstbrot-Theorie tragen letztlich auch Menschen zur Verbreitung bei, wenn sie unentdeckt infizierte Nahrungsmittel achtlos wegwerfen. Diese seien zwar für Menschen ungefährlich, für die Schweine, die ihre Artgenossen auf diesem Wege fressen, allerdings tödlich ansteckend. Deshalb werden Jäger, Waldarbeiter aber auch Spaziergänger und Wanderer zur Wachsamkeit angehalten. Wenn das erste verendete Tier im Wald entdeckt wird, bei dem ASP nachgewiesen werden kann, tritt ein umfangreiches Maßnahmenpaket in Kraft. Unter anderem wird dann in einem Radius von vier bis fünf Kilometern um den Fundort ein Zaun gezogen. Innerhalb dieser Kernzone wird dann die Durchseuchung des Schwarzwildbestandes abgewartet, tote Tiere werden entsorgt. Um die folgende weiße Zone mit einem Radius von rund zehn Kilometer sollen ebenfalls Zäune gebaut werden, es folgt eine Pufferzone, deren Ausmaß je nach Gelände und Situation bestimmt wird. In den Revieren werde der Jagddruck erhöht. Bitte beachten Sie auch den folgenden Helferaufruf.



Michael Krause, zuständiger Mitarbeiter im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen für Jagd und ASP, übergibt die Abfalltonne und die Zusatzausrüstung an Bürgermeister Markus Böttcher. Standort der Behälter ist die Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Hasel-Schönau hinter dem Ortsausgang von Viernau.

Helferabfrage des Landratsamtes zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest

Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen - speziell im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) - bittet das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen um Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Mit Ihrer umfangreichen Orts- und Sachkenntnis können Sie die Bekämpfung der ASP zielgerichtet und effizient unterstützen. Ihre Mithilfe ist bei den Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen (gesonderter Fragenbogen) äußerst hilfreich. Bitte geben Sie an, in welchem Bereich Sie Unterstützung leisten können.

Einweisung und Instruktion in den einzelnen Bereichen erfolgt gesondert je nach Erfordernis. Der einzelne Einsatz wird im Tierseuchenfall direkt mit Ihnen abgestimmt.

Die Helferabfrage erfolgt unverbindlich. Sie dient zunächst lediglich der Datenerhebung zur Koordination und Vorbereitung auf eventuell erforderliche Maßnahmen. Ihre Daten werden bei uns gespeichert und nicht weitergegeben. Bitte füllen Sie das Online-Formular (abrufbar auf der Homepage des Landratsamtes unter www.lra-sm.de/?s=helferabfrage) aus oder geben Sie uns einen ausgefüllten Fragebogen im Rathaus ab.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung und Bereitschaft zur Mithilfe.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Michael Krause
Sachbearbeiter Koordinierung Jagd/ASP
Haus 1 / Zimmer 219
Tel.: 03693/485-8160
Fax: 03693/485-8261
E-Mail: m.krause@lra-sm.de

Grünschnittannahme

Ab dem **27. März** kann in Steinbach-Hallenberg mit seinen Ortsteilen wieder Grünschnitt abgegeben werden. Die Annahmestellen haben ab diesem Zeitpunkt wie folgt für Sie geöffnet:

Annahmestelle Steinbach-Hallenberg (Nähe Bahnhof)

Mittwoch von 16 - 18 Uhr und am

Samstag von 14 - 17 Uhr

Annahmestelle Bermbach

Dienstag von 17 - 18 Uhr und am

Samstag von 13 - 15 Uhr

Annahmestelle Oberschönau

Samstag von 11 - 13 Uhr

Annahmestelle Unterschönau

Mittwoch von 13 - 17 Uhr

Annahmestelle Viernau

Samstag von 12 - 16 Uhr

Wir möchten noch einmal alle bitten, die Öffnungszeiten unbedingt einzuhalten und nicht schon 15 Minuten vor Öffnung der Annahmestellen Zufahrten blockieren.

Außerdem müssen mit dem Radlader Vor- und Nacharbeiten erledigt werden, die Personen in Gefahr bringen können.

Pro Einwohner der Stadt Steinbach-Hallenberg inkl. der Ortsteile werden kostenlos Pflanzenabfälle bis max. 120 kg im Jahr angenommen, die auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen sind. Pflanzenabfälle sind z. B. Obstgehölz- und Heckenabschnitt (bis max. 10 cm Durchmesser), Kartoffelkraut, Laub, Blattabfälle, Grasschnitt (nur im angetrockneten Zustand).

Achtung: Am Ostersonntag, dem 03.04.2021, wird kein Grünschnitt entgegengenommen.

**i. A.
Ordnungsamt**

Das Metallhandwerksmuseum sucht

Unterstützung der Bevölkerung gefragt

Zurzeit arbeitet das Metallhandwerksmuseum und die Stadtverwaltung an neuen modernen Ausstellungsteilen im Bereich Heimathof. Während es im ehemaligen „Andinghaus“ an der neuen Touristinfo um die Darstellung des land- und forstwirtschaftlichen Erwerbs in der Region gehen wird, ist der Ausstellungsbereich im ehemaligen Wohnhaus, Hauptstr. 45, den Bewohnern Steinbach-Hallenbergs mit seinen Ortsteilen und seinen Lebenswelten gewidmet.

Dafür suchen wir noch Fotos und Objekte als Leihgaben oder Schenkung ans Museum von Vereinen, Personen, Familien, Geschäften, Gebäuden, landwirtschaftlichen u. a. Tätigkeiten. Das können beispielsweise Wimpel, Medaillen, alte Kegel, Schützenabzeichen, Pokale, Auszeichnungen, Instrumente, Sportgeräte und vieles andere mehr sein.

Gesucht werden auch Dokumente, wie Brief- und Rechnungsköpfe von Geschäften, Gaststätten oder handwerklichen Betrieben, wie Schuster, Glaser, Tischler, Metzger, Bäcker usw. Alle Objekte und Fotos sollten aus der Zeit bis 1940 stammen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, entweder per mail: museum@steinbach-hallenberg.de oder per Telefon 036847/40540 und 41065.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

Veronika Jung
Ltrn. Museum

Nachruf

Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Werner Schaffenberger.

Werner Schaffenberger war langjähriger Bademeister in unserem Schwimmbad der Stadt Steinbach-Hallenberg. Diese Aufgaben hat er in vorbildlicher Weise erfüllt. Werner Schaffenberger wird uns als sachlicher und liebenswürdiger Mensch stets in guter Erinnerung bleiben.

Sein Wirken wird uns Vorbild und Ansporn bleiben.

Die ihn kannten, werden ihn nicht vergessen.

Bürgermeister und Stadtrat Steinbach-Hallenberg

Steinbach-Hallenberg, im März 2021

Bereitschaftsdienste

Apothekenbereitschaft

Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg April 2021

02.04.2021

Apotheke Am Sternplatz, Rudolf-Breitscheid-Straße 11,
98574 Schmalkalden/OT Wernshausen
Tel. 036848/2930

03.04.-04.04.2021

Hirsch-Apotheke, Neumarkt 9, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/69410

05.04.2021

Rosen-Apotheke, Steingasse 11, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/62233

10.04.-11.04.2021

Arnika-Apotheke, Tambacher Straße 44, 98593 Floh-Seligenthal
Tel. 03683/69590

17.04.-18.04.2021

Apotheke Am Sternplatz, Rudolf-Breitscheid-Straße 11,
98574 Schmalkalden/OT Wernshausen
Tel. 036848/2930

24.04.-25.04.2021

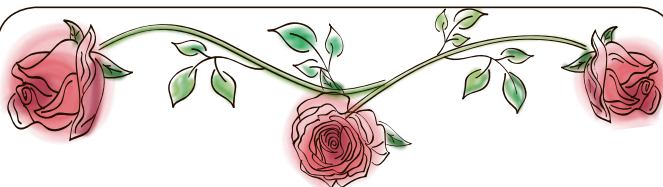
Henneberg-Apotheke, Renthofstraße 7, 98574 Schmalkalden
Tel- 03683/604506

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen Notrufnummer **0180 / 5908077** erfragt werden.

Senioren



The Jubiläum

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

Gudrun und Jürgen Hornung

OT Oberschönau, Oberschönauer Hauptstr. 122
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
im Monat Dezember 2020 recht herzlich.

Inge und Heinz Winkler

OT Viernau, Ernst-Thälmann-Str. 116
zum Fest der **Diamantenen Hochzeit**
im Monat März recht herzlich.

Ilse und Egon Bauroth

OT Oberschönau, Möst 1
zum Fest der **Diamantenen Hochzeit**
im Monat März recht herzlich.

Barbara und Karl-Heinz Holland-Nell

Steinbach-Hallenberg, Luisenstr. 2
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
im Monat März recht herzlich.

Brunhilde und Karl Seling

OT Unterschönau, Unterschönauer Hauptstr. 103c
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
im Monat März recht herzlich.

Doris und Wilhelm Thomas

OT Bermbach, Mühle 2
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
im Monat März recht herzlich.

Markus Böttcher
Bürgermeister



Impfstellen in den Regionen:

Apolda: Stadthalle, Klause 1, 99510 Apolda

Arnstadt: Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1, 99310 Arnstadt

Bad Frankenhausen: KVG Klinik, An der Wipper 2,
06567 Bad Frankenhausen

Bad Langensalza: Hufeland Klinikum, Rudolf-Weiss-Straße 1-5,
99947 Bad Langensalza

Bad Salzungen: Solewerk Hotel GmbH, Bahnhofstraße 21,
36433 Bad Salzungen

Blankenhain: Krankenhaus, Wirthstraße 5, 99444 Blankenhain

Eisenach: Mühlinhäuser Straße 94, 99817 Eisenach
(Container Klinikgelände)

Eisenberg: Waldkliniken Eisenberg, Klosterlausnitzer Straße 81,
07607 Eisenberg

Erfurt: Helios Klinik, Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt (alte Mensa)
Katholisches Krankenhaus, Haabergerstraße 70, 99097 Erfurt

Gera: Ärztehaus Bieblach, Johannes-R.-Becher-Straße 1, 07549 Gera

Gotha: Kastanienallee 8, 99867 Gotha (ehemalige Praxis)

Greiz: Kreiskrankenhaus Greiz GmbH, Wichmannstraße 12, 07973 Greiz

Hildburghausen: Coburger Straße 22, 98646 Hildburghausen
(Stadttheater)

Ilmenau: Alte Schwimmhalle, Am Stollen 48, 98693 Ilmenau

Jena: Ziegegarstraße 19, 07747 Jena (ehemalige Praxis)
Volksbad, Knebelstraße 10, 07745 Jena

Leinefelde: Händelstraße 10, 37327 Leinefelde (alte Schule)

Meiningen: Dr.-Romberg-Straße 3, 98617 Meiningen
Dreißigacker (Demenz Zentrum Haus 2)

Mühlhausen: Lindenhof 6, 99974 Mühlhausen (Navi-
Adresse: Sondershäuserlandstraße 3)

Nordhausen: Stolberger Straße 131, 99734 Nordhausen

Pößneck: Krankenhaus Pößneck, Hohes Gässchen 8-10, 07381 Pößneck

Rudolstadt: Altes Krankenhaus Rudolstadt (Haus 8),
Jenaische Straße 14, 07407 Rudolstadt

Schmalkalden: Siechenrasen 13, 98574 Schmalkalden

Schmölln: Klinik, Robert-Koch-Straße 95, 04626 Schmölln

Sömmerda: Leubinger Straße 5, 99610 Sömmerda

Sonneberg: Köpelsdorfer Straße 36, 96515 Sonneberg
(alte Tanzschule)

Suhl: Friedrich-König-Straße 23, 98527 Suhl (Gewerberäume)

Weimar: Mon ami, Goetheplatz 11, 99423 Weimar

Quellen und weitere Informationen:

www.impfen-thueringen.de

patienten.kvt.de/corona/faq-covid-19-impfungen

www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-informationen-impfung

Bei Fragen zur Impfung stehen Ihnen Servicenummern der Krankenkassen zur Verfügung:

AOK: 0800 2266 550 **IKK:** 0800 455 1000

BARMER: 0800 8484 111 **KKH:** 089 9500 84 188

BKK: 0211 9065 666 **TK:** 040 4606 6191 60

DAK: 040 325 325 800

Zu finden unter:

<https://www.impfen-thueringen.de/infos.html>

Wer kann außerdem helfen?

Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Ihre örtliche Gemeinde – bzw. Stadtverwaltung.

Sie können sich telefonisch auch an die Seniorenbüros wenden:

Familienzentrum Schmalkalden
Mo-Fr 09.00 - 16.00 Uhr
Tel. 03683/607827

Mehrgenerationenhaus Meiningen
Mo, Di, Do 10.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 03693/5019-21

Informationen zu Covid-19- Impfungen in Thüringen

Für Seniorinnen und Senioren

Herausgeber:



www.landesseniorenrat-thueringen.de

Ausgabe Februar 2021

Fragen und Antworten:

Welche Impfstrategie verfolgt Thüringen?

Seit dem 27.12.20 wird in Thüringen gegen Covid-19 geimpft. Gestartet sind die Impfungen für die Bewohner*innen sowie das Personal in Pflegeheimen und Krankenhäusern. Seit dem 13.01.21 werden Impfungen auch in den Impfstellen durchgeführt.

Was bedeutet, geimpft zu sein?

Der ausreichende Impfschutz beginnt 7 Tage nach der 2. Impfung. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind etwa 95 von 100 geimpften Personen vor einer Erkrankung geschützt. Wie lange dieser Schutz anhält, ist derzeit noch nicht bekannt.

Es ist noch nicht geklärt, ob und in welchem Maße geimpfte Personen das Coronavirus übertragen können. Wichtig sind daher weiterhin Maßnahmen wie Abstand halten und Maske tragen.

Wie sicher ist impfen?

Zugelassene Impfstoffe haben eine längere Prüfphase durchlaufen und gelten deshalb als sicher, Nebenwirkungen sind aber nie ganz auszuschließen. Wenn Sie sich nicht sicher sind oder Fragen haben, lassen Sie sich bitte unbedingt von Ihrer Hausärztin bzw. Ihrem Hausarzt beraten.

Wer kann wann geimpft werden?

Schutzimpfungen mit höchster Priorität (Gruppe 1) sollen Menschen ab dem 80. Lebensjahr sowie deren Pflegekräfte erhalten. Zur Gruppe mit höchster Priorität zählt auch medizinisches Personal mit sehr hohem Expositionsrisiko für das Coronavirus (insbesondere auf Intensivstationen, in Notaufnahmen und bei Rettungsdiensten).

Danach folgen schrittweise die Gruppen mit hoher Priorität (Gruppe 2, z. B. Personen ab 70 Jahren und enge Kontaktperson von pflegebedürftigen Personen, die über 70 Jahre alt oder dement sind) und mit erhöhter Priorität (Gruppe 3, z. B. Personen ab 60 Jahren und Personen mit bestimmten Vorerkrankungen).

Wer sollte nicht geimpft werden?

Wer an einer akuten Krankheit mit Fieber über 38,5°C leidet, soll erst nach Genesung geimpft werden. Über Allergien sollten die Ärztin/der Arzt vor der Impfung unbedingt informiert werden.

Wie viele Impfungen sind notwendig?

Für einen ausreichenden Schutz müssen zwei Impfdosen im Abstand von 3-4 Wochen (je nach Impfstoff) verabreicht werden.

Wo wird geimpft?

Geimpft wird zunächst ausschließlich in Impfstellen. Die Adressen der Impfstellen siehe Rückseite.

Ich bin nicht gehfähig, wie komme ich an eine Impfung?

Derzeitig können mobile Impfteams nicht in die Dörfer kommen oder Impfungen zu Hause gegeben werden. Die Krankenkassen übernehmen unter Umständen auf Antrag Krankentransporte.

Wenden Sie sich ggf. auch an Ihre Kommune oder die Seniorenbeauftragten und Seniorenbüros in Ihrer Region.

Brauche ich einen Termin? Wie komme ich an einen Termin?

Ja, zwingend. Die Terminvergabe erfolgt über ein Online-Portal oder telefonisch (siehe Nebenseite). Erst- und Folgetermin werden gemeinsam vergeben.

Termine werden nicht über Hausärzte, Gesundheitsämter, Krankenhäuser oder Impfstellen vergeben!

Terminstornierungen erfolgen über die Telefonhotline oder über einen Storno-Link, der Ihnen bei der Online-Terminvergabe mit der Bestätigungs-Mail zugesendet wurde (siehe Nebenseite). Über das Online-Portal können Sie auch einen neuen Storno-Link anfordern.

Was muss ich mitbringen?

Ihre Versichertenkarte, Ihren Personalausweis, einen Mund-Nasen-Schutz, einen Kugelschreiber und, wenn vorhanden, Ihren Impfpass und ggf. Ihren Allergiepass. Außerdem erhalten Sie bei der Online-Terminvergabe einige Formulare, die Sie ausfüllen und zur Impfung mitbringen sollten.

Die Impfung ist kostenlos!

Terminvergabe:

Erste Möglichkeit

Sie können über das Online-Impfportal einen Termin sowie Folgetermin buchen:

www.impfen-thueringen.de

Lassen Sie sich gegebenenfalls von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn helfen.

Wichtig: Sie benötigen eine E-Mail-Adresse. Diese muss nicht zwingend Ihre persönliche E-Mail-Adresse sein. Sie können auch die eines Verwandten/Bekannteren angeben. Nach der Eingabe Ihrer Daten auf dem Portal erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link, den Sie anklicken müssen, um Ihren Termin zu bestätigen.

Überprüfen Sie ggf. auch Ihren Spam-/Junk-Mail-Ordner. Für Ihren Termin müssen Sie einige Formulare ausdrucken und mitbringen.

Zweite Möglichkeit

Telefonisch über: **03643 49 50 490**

Erreichbarkeit: Montag, Dienstag, Donnerstag von 8 – 17 Uhr & Mittwoch und Freitag von 8 – 12 Uhr. Aufgrund der hohen Nachfrage landen Sie eventuell in einer Telefonwarteschleife.

Ablauf in der Impfstelle:

Check-In: u.a. kontaktlose Temperaturmessung, Datenerfassung



Aufklärung durch Ärztin/Arzt



Impfung (durch impfberechtigtes nichtärztliches Personal)



Nach der Impfung: Verbleib in einem Wartebereich zur Beobachtung von 10-15 Minuten; Hinweis auf Folgetermin und Mitteilung von Nebenwirkungen an Hausärztin/Hausarzt bzw. Nebenwirkungsregister

Kultur

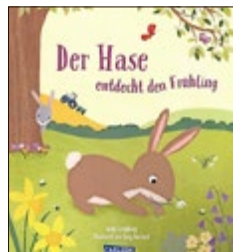
Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek

Die Bibliothek ist seit 16.03.2021 wieder geöffnet.

Wir bitten alle Leser, die entliehenen Medien zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek abzugeben.

Um die Leselust zu wecken, hier eine kleine Auswahl von Neu-erwerbungen:

Anita Loughrey - Der Hase entdeckt den Frühling



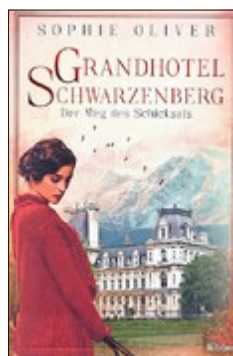
Das kleine Hasenmädchen und sein Bruder durchstreifen Felder und Wiesen und entdecken in der Natur viele wunderbare Dinge, hübsche Blumen und schöne Federn ... Und sie suchen für ihre Mama ein Geschenk. Doch welches Geschenk ist für die Hasenmama wohl das größte auf der ganzen Welt?

Andrea Schütze - Mondschein Maluna



Weit, weit weg im fernen Zauberwald lebt die kleine Gutenacht-Fee Maluna Mondschein. Sie ist eine ganz besondere Fee, denn nur Maluna bringt den Kindern nachts Feengeschenke. Aber dazu braucht sie die Hilfe von ihren Freundinnen - der Hexe Ranunkel Krakelei und den Schwestern Rosarot. Möchtest du sie dabei begleiten? Dann kuschel dich schnell in ein weiches Kissen, und lass dir die Geschichte von Maluna Mondschein vorlesen.

Sophie Oliver - Grandhotel Schwarzenberg



In dem exklusiven Kurort Bad Reichenhall in den bayerischen Alpen verliebt sich die junge Anna Gmeiner in den Salzsieder Michael. Beide wünschen sich ein besseres Leben. Michael beschließt, sein Glück in der Ferne zu suchen und Anna nachzuholen. Doch dann geschieht ein schreckliches Verbrechen und Anna ist gezwungen, einen anderen Mann zu heiraten. Zwischen Salzbaronen, Hoteliers und reichen Kurgästen aus aller Welt muss sie sich ihren Platz im mondänen Bad Reichenhall erkämpfen.

Der mitreißende Auftakt einer bewegenden Familiensaga.

Barbara Erenkamp - Das kleine Café an der Mühle



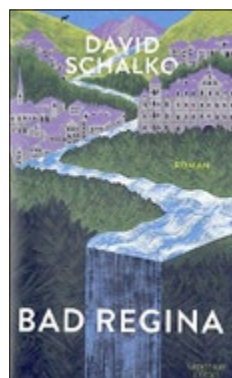
Der plötzliche Tod ihrer geliebten Tante Dotti zieht Sophie den Boden unter den Füßen weg. Aber Dotti hatte einen Plan - und so findet sich Sophie plötzlich in einem verschlafenen Dorf zwischen Rhein und Mosel wieder. Dort steht sie vor ihrem Erbe: einem maroden Mühlencafé. Doch Sophie erbt nur, wenn sie das Café auch weiterführt. Trotz aller Widrigkeiten und mit viel Einsatz bringt sie das Café auf Vordermann. Die eigenwilligen Dorfbewohner sind ihr dabei keine große Hilfe. Aber zum Glück ist da ja noch ihr Nachbar Peter ...

Klaus Peter Wolf - Ostfriesenzorn (15)



Sie will Urlaub machen auf Langeoog und am Strand entspannen. Doch ihr Schicksal ist längst besiegelt. Denn der Mörder weiß genau, wo er sie am Abend finden und ihr den Weg in die Ewigkeit zeigen wird. Astrid Thoben ist das erste Opfer eines Serientäters, der noch weitere Frauen im Visier hat. Bei ihren Ermittlungen erhält Ann Kathrin Klaasen unerwartet Hilfe von einem alten Bekannten aus dem Knast: Dr. Bernhard Sommerfeldt. Der Mörder wolle ihm beweisen, dass er der Geschicktere sei. Eine Finte, um aus dem Gefängnis zu kommen? Oder ein ehrliches Hilfsangebot? Für Ann Kathrin stellt sich eine hoch moralische Frage: Kann sie die Hilfe eines verurteilten Mörders annehmen, um Leben zu retten?

David Schalko - Bad Regina



Nur noch wenige Menschen leben in Bad Regina, einem einst glamourösen Touristenort in den Bergen, starren auf die Ruinen ihres Ortes und schauen sich selbst tatenlos beim Verschwinden zu. Denn ein mysteriöser Chinese namens Chen kauft seit Jahren für horrenden Summen ihre Häuser auf - nur um sie anschließend verfallen zu lassen. Als er auch noch das Schloss des uralten örtlichen Adelsgeschlechts erwerben will, entschließt sich Othmar, der von Gicht geplagte ehemalige Betreiber des berühmtesten Partyclubs der Alpen, herauszufinden, was es mit diesem Chen auf sich hat und was dieser mit Bad Regina vorhat. Dabei erleben Othmar und die verbliebenen eine böse Überraschung ...

dieser mit Bad Regina vorhat. Dabei erleben Othmar und die verbliebenen eine böse Überraschung ...

Dr. med. Ramon Martinez - Das Cholesterin-Buch



Dieser Ratgeber hilft Ihnen zuverlässig dabei, ihren Cholesterinspiegel maßgeblich zu senken und Ihren allgemeinen Gesundheitszustand zu verbessern. Der Kardiologe Dr. Ramon Martinez stellt zunächst alle wichtigen Grundlagen und Studien zu Cholesterin vor und erläutert dann ganz praktisch die Möglichkeiten einer nicht medikamentösen Therapie - denn nicht immer ist der Einsatz von cholesterinsenkenenden Medikamenten sinnvoll und erforderlich. Außerdem gibt der Herzspezialist eine Vielzahl an wirksamen Methoden und Maßnahmen an die Hand, um neben den Blutfetten Ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Grund auf erheblich zu steigern.

zusammen Methoden und Maßnahmen an die Hand, um neben den Blutfetten Ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Grund auf erheblich zu steigern.

Thüringer Wald Monopoly:

Nicht über Los - sondern direkt nach Steinbach-Hallenberg

Auf dem kürzlich herausgekommenen Thüringer Wald Monopoly Spielfeld ist die Hallenburgstadt gleich drei Mal vertreten. Im Spiel ist es möglich, die Firmen Rennsteig Werkzeug GmbH oder IfE - Ingenieurbüro für Energiewirtschaft Dr.-Ing. Dirk Schramm GmbH zu kaufen. Auch der Solarpark in Viernau kann dort zu großem Gewinn verhelfen. Symbolisch und als Dank für die gute Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Beteiligung an der Gestaltung des Spiels übergab die Firma Rennsteig Werkzeuge GmbH eine überdimensionierte Monopoly-Spielfeldkarte an die Steinbach-Hallenger Tourist-Information.

Die Initiative zur Beteiligung ist in Zusammenarbeit mit der Firma Rennsteig Werkzeuge GmbH entstanden. „Wir haben, als der Aufruf vom Spieleproduzent kam, reagiert und uns zusammen um eine Straße beworben“, erläuterte Bürgermeister Markus Böttcher. Über 4.000 Thüringer hatten sich an dem Aufruf beteiligt, um die Hersteller auf Orte, Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten im Thüringer Wald aufmerksam zu machen.

Insgesamt sind 22 Orte auf das Spielfeld gekommen. Zudem kann in bekannte Hotels investiert werden - beispielsweise in das Panorama Hotel in Oberhof.

„Ich bin richtig stolz, dass wir so gut auf dem Monopoly-Spielfeld vertreten sind. Zusätzlich gibt es sogar noch eine Aktionskarte, bei der ein Werkzeug-Set der Firma Rennsteig Werkzeuge GmbH gewonnen wird“, freut sich Böttcher.

Die Monopoly Edition ist ein gemeinsames Projekt der Zwickauer Polar1 GmbH und des Düsseldorfer Spieleverlags Winning Moves als größten Lizenznehmer von Hasbro. Für die Thüringer Wald Edition wurde das Spiel komplett angepasst. So ist sowohl die Verpackung als auch das Spielfeld in Sommer und Winter zweigeteilt, was zeigen soll, dass der Thüringer Wald bei Einheimischen und Touristen zu jeder Jahreszeit beliebt ist.

Monopoly gibt es bereits seit 1904 und in der heutigen Form wird es seit 1933 gespielt. Bei Alt und Jung beliebt sorgt der Klassiker nun auch im Heimatformat für Kurzweil und Vergnügen.

Die Thüringer Wald Monopoly Edition kann für 49,95 Euro auch in der Steinbach-Hallenger Tourist-Information erworben werden. Für Fragen und Vorbestellungen aufgrund der hohen Nachfrage stehen die Mitarbeiterinnen unter 036847-41065 gern zur Verfügung.



Lisa Geißler von der Firma Rennsteig Werkzeuge GmbH überreicht eine übergroße Spielfeldkarte „Steinbach-Hallenberg“ aus der Thüringer Wald Monopoly Edition an Bürgermeister Markus Böttcher und die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information.

Fahrradglocke mit Hallenburgmotiv



Pünktlich zum Start in die Fahrrad- und Wandersaison gibt es ein neues Steinbach-Hallenger Souvenir: Eine Fahrradglocke mit dem stilisierten Motiv unseres Wahrzeichens, der Ruine Hallenburg. Die handgefertigte Glocke aus der Venter-Glocken Manufaktur in Kleinschmalkalden ist weiß und zeigt das Wahrzeichen in edlem und modernem Stil.

Anders als gewöhnliche Klingeln sorgt die „Swisstrailbell“ - so das Label der Glocke - mit einem angenehmen Klang für Aufmerksamkeit. Ein eingebauter Magnet verhindert, dass es ständig klingelt. „Wir haben die „Swisstrailbell“ Ende 2019 zusammen mit einem Schweizer Unternehmer als Souvenir mit praktischem Nutzen entwickelt“, erläutert David Venter,

Geschäftsführer der regionalen Kuhglockenmanufaktur aus der Nachbarkommune. Nunmehr kämen Aufträge aus nah und fern. Heimatverbunden und sicher unterwegs - kombiniert mit dem Hallenburglogo entstand ein perfektes Souvenir für Steinbach-Hallenberg.

„Es ist ein Plus an Sicherheit für alle Fahrradfahrer und ein wirklich hübsches noch dazu“, freute sich Janine Holz von der Steinbach-Hallenger Tourist-Information.

Sie werde sich als leidenschaftliche Wanderfreundin auch eine zulegen und an ihren Rucksack binden. „Die Glocke ist super praktisch und funktioniert natürlich nicht nur am Fahrrad, sondern auch am Schlitten, Kinderwagen oder eben beim Wandern“, betont sie.

Die erste Auflage der kleinen Hallenburg-Glocke kann man seit Beginn der Osterferien in der Tourist-Information für einen Kaufpreis von 28 Euro erwerben.

Die Fahrradglocke mit dem Logo der Hallenburg als Symbol für Heimatverbundenheit und Sicherheit.

Abteilung Presse

Sonstiges

Spendenaufruf

Der Zaun von Gandalfs Auslauf muss abgesichert werden:

Der Kangal-Rüde Gandalf führte bisher nicht das Leben, das eigentlich für ihn bestimmt war: Anstatt Schafe vor Eindringlingen zu schützen, lebte er in einem Hinterhof an einem Strick, ohne ausreichend Bewegung, Auslastung und artgerechtes Futter.

Demotiviert war sein Zustand, als er in die Auffangstation kam. Völlig in sich gekehrt, müde vom Leben und viel zu mager. Bei 81cm Schulterhöhe wiegt er nur 53,00 Kg.

Doch nun macht er erste Fortschritte, frisst endlich und taut auf. Seine Lebensgeister werden so langsam wieder geweckt und er entdeckt den Schutz der Auffangstation als seine Aufgabe. Da er trotz seines Zustandes sehr groß und kräftig ist, muss der Zaun seines Auslaufs dringend mit einem Übersprung-Schutz gesichert werden.

Die Kosten für diesen belaufen sich auf etwa 7.400,00 €.

Der Schmalkalder Tierschutzverein ist sehr dankbar für jede Unterstützung.



Spenden können sowohl auf das Vereinskonto, über Paypal oder persönlich in der Auffangstation überreicht werden.

Wenn eine Spendenquittung gewünscht wird, geben Sie gerne Ihre Adressdaten im Verwendungszweck mit an.

Konto:
Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung e. V .
Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE89 8405 0000 1505 0017 29
Paypal:
tsv@tierschutzverein-schmalkalden.de

Wendys Tierschutz-Tipps für Zuhause

Hallo, mein Name ist Wendy Möller (39 Jahre alt) und ich beschäftige mich seit 1994 mit dem komplexen Thema Tierschutz und bin seit einigen Jahren auch Mitglied im Tierschutzverein Schmalkalden.

Ich werde oft gefragt, was jeder Einzelne zum Tierschutz beitragen kann. Wir als Endverbraucher haben die Macht, zu bestimmen, was wir Zuhause haben möchten.

Deshalb hier der 6. Tipp:

Kastration ist Tierschutz: Lassen Sie Ihre Katze kastrieren, bevor sie ihr Freigang gewähren. So kann ungewollter Nachwuchs vermieden, die Krankheitsübertragung durch den schmerzhaften Deckakt eingedämmt und Wunden durch Revierkämpfe minimiert werden. Ihr kastrierter Kater wird nicht mehr wochenlang auf der Suche nach einer Partnerin von seinem Zuhause fern bleiben und auch nicht mehr geruchsintensiv markieren. Kastrierte Katzen haben deutlich weniger Stress und werden Ihnen somit noch viel mehr Freude bereiten.

Freundliche Grüße vom Team der Auffangstation

Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung e. V.
Eichelbach 30
98574 Schmalkalden
03683/488044